
Wir haben Geist und Details des Originals respektiert

DS Automobiles zeigt bei der Veranstaltung „Chantilly Arts & Elegance“ (12. bis 15. September 2024) die Designstudie SM Tribute. Die Arbeit des DS Design Studio Paris erinnert an den Sportwagen SM aus den 1970er Jahren, der – ebenso wie die historische DS – als Erbe und Inspiration für die heutige eigenständige Marke DS Automobiles dienen soll. Höhepunkt der Veranstaltung auf dem Gelände des Schloss Chantilly in der Nähe von Paris ist der „Concours d’Élégance“, ein Schönheitswettbewerb für Automobile.

„Wir arbeiten mit den Genen unserer ikonischen Modelle, um die Entwicklung zukünftiger Modelle voranzutreiben, die wir Ende des Jahrzehnts präsentieren werden“, beschreibt Thierry Metroz, Design-Direktor DS Automobiles. Tatsächlich teilte DS Automobiles schon vor vier Jahren eine Serie von Skizzen in seinen sozialen Netzwerken. Diese Zeichnungen waren das Ergebnis eines internen Wettbewerbs zwischen den Designern des Design Studios. Aufgabe war die Neuinterpretation des historischen Sportwagen SM. Metroz erinnert sich. „Die erste Erkenntnis was war, dass die Fans unserer Marke sehr an den ikonischen Modellen aus der Historie hängen.“ Der SM Tribute ist somit mehr als eine Hommage.

Der SM war zu seiner Zeit das innovativste Automobil aus französischer Produktion. Die aerodynamisch fortschrittliche Karosserie des Grand Tourers wurde von Robert Opron gestaltet. Das Design war sowohl elegant als auch avantgardistisch. Ein leistungsstarker V6-Motor von Maserati sorgte für außergewöhnliche Fahrleistungen. Der rund 13.000 Mal produzierte SM ist bis heute ein Kultmodell. Seine Mischung aus Komfort, Leistung und Innovation macht ihn zu einer Automobillegende.

Dass der SM in der Historie des Automobils einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat, liegt auch an seinem luxuriösen und aufwändig gestalteten Innenraum. Die hochwertigen Materialien, die präzise Verarbeitung und die durchdachte Ergonomie schufen eine besonders raffinierte Atmosphäre. Die Armaturentafel mit runden Instrumenten und dem markanten Lenkrad war sowohl ästhetisch als auch funktional. Unter anderem waren elektrisch verstellbare Sitze, Klimaanlage und Servolenkung an Bord.

Beim historischen SM war der obere Teil des Kühlergrills durch eine Glasabdeckung ersetzt, die beide Scheinwerfer miteinander verband und auch den Kennzeichenhalter einschloss. Fünfzig Jahre später wird diese Glasfläche beim SM Tribute zu einem 3D-Bildschirm. Die Mitte ist beleuchtet und wird von einer Lichtsignatur eingerahmt, die aus drei Modulen auf jeder Seite besteht. Auch die acht diamantförmigen, vertikalen Tagfahrleuchten, die an einem Punkt wie ein Schiffsbug zusammenlaufen, orientieren sich am historischen Vorbild.

Das Profil der Designstudie behält die charakteristischen Linien des SM bei, die den Luftstrom harmonisch von vorne bis zum schmalen Heck führen. Hinter zwei großen Seitenfenstern zeigen die hinteren Seitenscheiben eine S-förmige Trennung, wodurch sie zu schweben scheinen. Wie beim historischen Vorbild sind die Hinterräder des SM Tribute teilweise verkleidet, die Abdeckungen sind abnehmbar.

Während der SM Tribute die ikonischen Proportionen des SM mit einer Länge von 4,94 Metern (+3 Zentimeter) und einer Höhe von 1,34 Metern (+ 2 Zentimeter) annähernd beibehält, legt die Designstudie in der Breite deutlich um 14 Zentimeter auf 1,98 Meter zu. Dieser Kniff verleiht dem SM Tribute eine muskulöse Präsenz. Die reduzierte Bodenfreiheit von 12,0 Zentimetern (-3,5 Zentimeter) optimiert die aerodynamische Effizienz. Mit dem selben Ziel rollt der SM Tribute auf 22-Zoll-Rädern, die mit aerodynamischen Einsätzen versehen sind.

Das Cockpit des SM Tribute interpretiert das Design des SM von 1970 mit der charakteristischen Form des oberen Teils der Armaturentafel und der ovalen Gestaltung der Instrumente. Getreu dem avantgardistischen Geist des SM erfolgt die Anzeige per Projektion. Das Lenkrad ist in Steer-by-Wire-Technologie ausgeführt – die Verbindung zu den Vorderrädern ist nicht mechanisch, sondern rein elektrisch.

Metroz fasst zusammen: „Der SM Tribute ist nicht nur ein Abbild des SM. Wir haben den Geist und die Details des Originals respektiert. Wir haben den SM neu interpretiert. Gleichzeitig haben wir Elemente unserer tagtäglichen Arbeit integriert: Einige Details des SM Tribute werden sich in zukünftigen Modellen von DS Automobiles wiederfinden.“ (aum)

Bilder zum Artikel



Hommage an eine Legende: DS Designstudie SM Tribute.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Citroen



Hommage an eine Legende: DS Designstudie SM Tribute.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Citroen



Hommage an eine Legende: DS Designstudie SM Tribute.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Citroen



Hommage an eine Legende: DS Designstudie SM Tribute.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Citroen



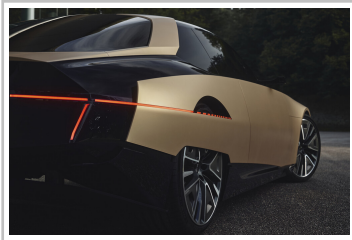
Hommage an eine Legende: DS Designstudie SM Tribute.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Citroen



Hommage an eine Legende: DS Designstudie SM Tribute.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Citroen



Hommage an eine Legende: DS Designstudie SM Tribute.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Citroen



Hommage an eine Legende: DS Designstudie SM Tribute.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Citroen
